

Vereinsnachrichten der Deutschen Gesellschaft für Hyperthermie e.V.

Sehr geehrte Mitglieder der DGHT e.V.,
geehrte Mitstreiter der Hyperthermie,

einiges ist in Bewegung und ich folgende aus meiner Sicht wichtige und mitteilenswerte Themen präsentieren zu können. Bitte beachten Sie Termine und Anfragen mit der Bitte um Antwort.

Am 11.04.2019 fand im Saarbrückener Congress Center ein Gespräch zwischen Herrn Prof. Josef Hecken, Vorsitzender des Gemeinsamen Bundesausschuss (G-BA), und Teilnehmern der Saarländischen Krebsliga sowie der DGHT statt (u.a. Frau Detemple; Prof. Herzog; Prof. Wehner, Prof. Zenker, Referatsleiter Hr. Dr. Lamberty, Dr. Weber, Dr. Sahinbas). Hier eine kurze Zusammenfassung:

1. Es soll ein Antrag, losgelöst von der Gerätemarke, gestellt werden. Zur Antragstellung müssten die komplexen Hyperthermieverfahren eingeeignet werden auf wenige Methoden.
2. Thema waren die lokale Hyperthermie mit Kurzwellen sowie die Ganzkörperhyperthermie.
3. Der Antrag soll über eine Patientenvertretung (etwa die Saarländische Krebsliga) eingereicht werden, nicht durch einzelne Ärzte oder Krankenhäuser.
4. Bestimmte Tumorentitäten sollen zur Überprüfung des Antrags herangezogen werden. Hier sind jene Entitäten zu wählen, bei denen die Studienlage am besten ist (randomisierte Studien, hohe wissenschaftliche Evidenz). Folgenden Entitäten kämen in die nähere Auswahl: *Pankreas-, Rektum-, Ösophagus-, Cervixkarzinom* sowie *Glioblastom* und *HNO-Tumoren*
5. Es soll demnächst ein Treffen bzw. Wissensaustausch stattfinden zwischen der DGHT und Dr. Sonntag als Vertreter des Expertengremiums der Regierung.
6. Es wird angeregt, Hyperthermie-Angebote zunächst auf ausgewählte Zentren zu begrenzen, damit ggf. auch im Rahmen einer vorläufigen Zulassung dort weitere Daten erhoben werden können.

Aktuell warten wir auf eine Kontaktaufnahme seitens der G-BA zwecks weiterer Besprechung und Planung der o.g. Themen.

Vom 22. bis 24.05.2019 fand der ESHO-Kongress in Warschau statt (www.esho2019.eu). Hier haben wir uns aktiv an den Veranstaltungen und Vorträgen beteiligt. Unsere Dank und Gratulation zu dieser gelungenen Veranstaltung. Die Leitlinien für die Ganzkörperhyperthermie wurden hier erstmals auf einem internationalen Kongress (Dr. Sahinbas) vorgestellt. Auch die aktuellen Ergebnisse der Cervixstudie von OncoTherm wurden präsentiert. Hier eine Zusammenfassung der ESHO2019:

Unter Leitung des Tagungspräsidenten Professor Lucjan Wyrwicz und seinem Co-Präsidenten Professor Piotr Rutkowski traf man sich in Warschau, um mit über 140 Teilnehmern und Experten aus über 16 Ländern die neusten Erkenntnisse in der Krebsbehandlung unter Berücksichtigung der Hyperthermie zu diskutieren. Neben klassischer Therapieformen wie Chemo- und Strahlentherapie waren in diesem Jahr auch relativ neue Therapien wie die Immun- oder

Protonentherapie präsent. In einem Artikel unseres Medical Blogs hatten wir zu Jahresbeginn bereits das Potential einer Kombination von Immuntherapie und Hyperthermie angedeutet – auf dem ESHO Meeting zeigte sich nun, dass unsere These von Experten bestätigt werden konnte. Die Hyperthermie hat weit über die klassischen Therapieformen hinaus positive Effekte und lässt sich auch für die neuen Ansätze der Krebsbehandlung synergetisch zum Wohle unserer Patienten einsetzen. Auch die Ganzkörperhyperthermie, der Einsatz von Nanopartikeln, das HIPEC-Verfahren, hochintensiv fokussierter Ultraschall oder die Thermoablation haben ihren Platz in den Vorträgen und Diskussionen erhalten. Insgesamt war es unter der Organisationsleitung der PTHO, der Gesellschaft für Hyperthermie in Polen, eine hochkarätige und mit vielen neuen Erkenntnissen gespickte Veranstaltung.



Vom 30.10.2019 bis zum 03.11.2019 findet die Medizinische Woche in Baden-Baden statt. Bitte unbedingt beachten: Die DGHT-Hyperthermie-Veranstaltung findet am **Freitag, 01.11.2019** von 09:00 bis 12:00 Uhr statt. Unser eigener **IX. Hyperthermie-Kongress** unter dem Motto **Hyperthermie als Baustein der Immunologie** wird vom **20.09–21.09.2019** in Berlin stattfinden. Ich bitte hier um weitere Unterstützung – vor allem um Teilnahme. Jeder ist aufgefordert nach Berlin zu kommen und auch weitere Kollegen zu motivieren. Wir haben bereits sehr namhafte nationale und internationale Referenten gewinnen können – Werfen Sie einen Blick in das Programm: www.hyperthermie-kongress.de

Vom 27. bis 30. September 2020 findet in Rotterdam der ICHO-Congress in Kooperation mit der ASHO (*Asian Society of Hyperthermic Oncology*), STM (*Society for Thermal Medicine*) und der ESHO statt. Einige Firmen und Kollegen sind der Meinung, wir sollten 2020 keinen DGHT-Kongress organisieren, da die möglichen Termine nah beieinander liegen. Mein Vorschlag: Wir verlegen unseren DGHT-Kongress auf das übernächste Jahr (September/Oktober 2021). Ich bitte hier frühzeitig um Ihre Meinung (über E-Mail: info@dght-ev.de), damit wir die Planungen entsprechen organisieren können.

Mit besten Wünschen verbleibe ich,
Ihr

Hüseyin Sahinbas
Präsident der DGHT e.V.